

Ergebnisprotokoll

**der 61. Sitzung des Integrationsbeirates Nord am 30. August 2023
im Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36, 30165 Hannover**

Anwesende Mitglieder:

Fakhria Ahmad, Anja Alswenh-Kurz, Lidwin Carmala Anton Rajanathan, Angelika Jagemann, Selma Karateke, Yvonne Marchewitz, Ayhan Okumuş, Andreas Peters, Adhanet Woldeselassie

entschuldigt:

Nadine Kilinc, Kirsten Köpge, Vanessa Selma Özdemir, Svenja Schlüter, Monika Windhorn

Gäste:

Harald Martens (Unterkunft Helmkestraße), Klaus Müller-Wrasmann (Aktiv-Café)

Verwaltung:

Stephan Kaczmarek (Stadtbezirksmanagement Nord)

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Frau Jagemann begrüßt als Gäste Herrn Martens (Leiter der Flüchtlingsunterkunft Helmkestraße) und Herrn Müller-Wrasmann (Vorstandsvorsitzender des Vereins Aktiv DabeiSein e. V.) und die anwesenden Mitglieder des Gremiums.

2. Vorstellung der Unterkunft Helmkestraße durch den neuen Leiter Harald Martens (Fair Facility)

Fair Facility hat zum 01. April 2023 den Betrieb der Unterkunft Helmkestraße von den Johannitern übernommen. Derzeit leben dort 172 Personen aus verschiedenen Ländern, darunter acht Familien mit insgesamt mehr als 20 Kindern im Alter von fünf Monaten bis über 18 Jahre. Auf die Frage von Frau Ahmad, ob es Kinderbetreuungsangebote gibt, erläutert Herr Martens, dass insgesamt sechs Sozialpädagog*innen, ein Hausmeister und eine Person als Sicherheitsdienst in der Unterkunft arbeiten. Vorrang haben Angebote für Kinder, die nicht zur Schule gehen; aber auch für die Schulkinder gibt es Betreuung und Unterstützung. Zu den Kindern ohne Aufenthaltsgenehmigung in der Unterkunft berichtet Herr Martens auf Nachfrage, dass sie auch zur Schule gehen, es aber oft schwierig ist, sie zu motivieren.

Die Unterkunft sucht Ehrenamtliche für ein Sprachcafé-Angebot in der Unterkunft; bei den Teilnehmenden wäre ein hoher Anteil alleinreisender Männer zu erwarten.

Auf Nachfrage von Frau Marchewitz, ob das Angebot der Werft 64 mit Kindern aus der Unterkunft (aus Projektmitteln des Integrationsbeirates) jetzt nach den Sommerferien fortgeführt wird, erklärt Herr Martens, dass das der Fall sei, aber auch hier die Familien immer wieder motiviert werden müssten. Neben diesem Angebot habe es auch eine Fahrt zum Serengeti-Park vom Vinnhorster Kindertisch gegeben (gefördert aus Mitteln des Integrationsbeirates und des Bezirksrats), an dem die Kinder aus der Unterkunft teilnehmen konnten.

3. Aktiv DabeiSein e. V.

Anlässlich der Eröffnung des Aktiv-Cafés in der Vorderen Schöneworth 18A in der Nordstadt (<https://maps.app.goo.gl/u9fCoHuhCTjcvRm28>) stellt der Vorstandsvorsitzende Klaus Müller-Wrasmann den Verein Aktiv DabeiSein e. V. vor. Der Ursprung liegt in einem vor über 60 Jahren gegründeten Elternverein für Familien mit Kindern mit Behinderungen, aus dem auch die Hannoverschen Werkstätten (mit heute rund 1.200 Beschäftigten) hervorgegangen sind. Der Verein ist Mitglied im

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte. Seit 2022 gibt es auch einen hauptamtlichen Apparat im Verein für sozialarbeiterische und juristische Beratung. Im Verein steht auch ein*e Berufsbetreuer*in für gesetzliche Betreuungsverfahren bereit – das heißt als Vertretung in rechtlichen Fragen für Menschen, die nicht voll geschäftsfähig sind.

Zur Unterstützung von Teilhabe bietet der Verein eine Schuldnerberatung mit rechtsanwaltlicher Unterstützung und ehrenamtliche Betreuung (z. B. bei Behördengängen). In Kooperation mit zwei anderen Vereinen arbeitet Aktiv DabeiSein e. V. außerdem am Aufbau eines Tagestreffs für die sozialpsychiatrische Betreuung. Im neu eingerichteten Café in der Vorderen Schöneworth stehen eine duale Studentin, die Geschäftsführerin (Juristin) und ein Sozialarbeiter als Ansprechpersonen zur Verfügung. Das Café ist von Montag bis Freitag als offener Treffpunkt ohne vorherige Anmeldung geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten werden noch mit dem benachbarten Familienzentrum abgestimmt: Das Tafelangebot (kostenloser Mittagstisch) aus dem Familienzentrum soll künftig in den Räumen des Cafés stattfinden.

Inhaltliche Bezüge zur Arbeit des Integrationsbeirats gibt es dadurch, dass

- viele Assistenzkräfte der Menschen mit Behinderung Migrant*innen (zum Teil auch in jüngerer Vergangenheit Geflüchtete) sind
- die (selbst schwerbehinderte) Geschäftsführerin türkische Wurzeln hat und
- der Verein für die Beratung von Menschen mit Migrationserfahrung und Behinderung mit MiNA in Berlin (<http://mina-berlin.eu/>) zusammenarbeitet.

Yvonne Marchewitz schlägt vor, den Verein zur Mitarbeit im Integrationsbeirat einzuladen, indem z. B. die Geschäftsführerin Mitglied des Gremiums wird.

4. Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokollen der Sitzung vom 23. Juni 2023 gibt es keine Anmerkungen oder Korrekturwünsche.

5. Beteiligung des Integrationsbeirats Nord am Vorlesetag am 17. November 2023

Ihre Beteiligung am Vorlesetag erklären

- Anja Alsweh-Kurz
- Lidwin Carmala Anton Rajanathan gemeinsam mit Adhanet Woldeselassie an der Grundschule Fichteschule
- Angelika Jagemann
- Fuluk Liu-Rüsch in der AWO-Kita Voltmerstraße
- Selma Karateke
- Yvonne Marchewitz und
- Andreas Peters

Dafür werden insgesamt elf Bücher benötigt (fünf für die Grundschule, damit für jede Klasse des Jahrgangs ein Buch zur Verfügung steht). Der Integrationsbeirat beschließt die Empfehlung an den Bezirksrat, dafür bis zu 200 Euro aus Mitteln des Integrationsbeirats zur Verfügung zu stellen, aus denen Stephan Kaczmarek die gewünschten elf Exemplare von „Greta und die Giraffensprache“ (ISBN 978-3000725494) beschafft.

Stephan Kaczmarek versendet eine Übersicht der Kitas und Grundschulen im Stadtbezirk und die Integrationsbeiratsmitglieder werden sich dann für eine Einrichtung entscheiden, in der sie vorlesen und das Buch als Geschenk übergeben möchten.

Angelika Jagemann regt an, Bärbel Hilbig von der HAZ über das Projekt zu informieren und ihr vorzuschlagen, darüber zu berichten.

6. Besprechung der Förderrichtlinien des Integrationsbeirats Nord

Die Integrationsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, die Förderrichtlinien bei der nächsten Klausurtagung (erstes Quartal 2024) zu besprechen.

7. Verschiedenes

Angelika Jagemann übermittelt die Einladung vom Hort Aldebaran an alle Integrationsbeiratsmitglieder, am Mittwoch, 27. September um 17 Uhr in die Aula der Grundschule Vinnhorst zu kommen. Ab ca. 17:30 Uhr wird dort der Film gezeigt, der aus dem kürzlich geförderten Projekt entstanden ist.

Weitere Sachstände aus den Projekten:

Fakhria Ahmad hatte mit dem AWO Carré Spierenweg Kontakt aufgenommen. Der Aufbau der Bibliothek ist noch in Vorbereitung.

Yvonne Marchewitz hat sich bei der Werft 64 erkundigt. Das Bastelangebot für die Unterkunft Helmkestraße lief schlecht an. Es wird jetzt nach den Ferien einen zweiten Versuch in der Hoffnung auf bessere Resonanz geben.

Stephan Kaczmarek weist auf die geplante Bunte Woche für Demokratie vom 14. bis 18. November 2023 hin (mehr Infos: www.bunt-statt-braun-hannover.de/mitmachen/).

Yvonne Marchewitz lädt ein, bei den autofreien Tagen im Quartier (in der Nordstadt in der Windthorststraße und der Paulstraße) am Dienstag, 19. September ab 15 Uhr beim Begegnungscafé auf der Paulstraße dabei zu sein, das sie gemeinsam mit Bewohner*innen der Unterkunft im Haus K An der Strangriede und dem Familienzentrum organisiert. Kuchenspenden dafür sind willkommen!

17. Oktober 2023

Für das Protokoll:

Stephan Kaczmarek (OE 18.62.13)